Atalanta (Juni 1989) **19**: 5-7, Würzburg, ISSN 0171-0079

Eine Wanderung des Distelfalters Cynthia cardui L. im Süden von Gran Canaria/Spanien

(Lep. Nymphalidae)

von

TORSTEN van der HEYDEN

Am Nachmittag des 26. Dezember 1987 konnte während einer Autobahnfahrt im Süden von Gran Canaria eine Migration von *Cynthia cardui* L. beobachtet werden.

Die ersten wandernden Exemplare wurden etwa um 15.30 Uhr Ortszeit in Höhe der Ortschaften Juan Grande und El Doctoral gesichtet. Sie kreuzten die Autobahn annähernd im rechten Winkel und kamen aus südöstlicher Richtung, d.h. eindeutig aus Richtung Atlantik, der in diesem Bereich nur wenige Kilometer von der Autobahn entfernt ist.

Die Tiere flogen in relativ weit auseinandergezogener Front meist nur wenige Dezimeter über dem Erdboden. Ihr Flug war schnell und geradlinig. Zwischenstops konnten ebensowenig beobachtet werden wie Abweichungen von der nach Nordwesten führenden Flugrichtung des Zuges.

Während der Fahrt in nordöstlicher Richtung konnten auf einer Strecke von insgesamt etwa 15 - 20 km immer wieder wandernde Distelfalter ausgemacht werden. Dabei schien die Individuendichte im Zentrum dieses Bereiches höher als in dessen äußeren Zonen zu sein. Das letzte Exemplar wurde etwa auf halber Strecke zwischen dem Autobahnkreuz Arinaga und dem Flughafen Gando gesichtet. Um ca. 16.30 Uhr Ortszeit fuhr ich auf der Autobahn in entgegengesetzter Richtung durch diese Zone. Zu dieser Zeit schienen insgesamt weniger Falter die Autobahn zu kreuzen als eine Stunde zuvor. Diesmal konnte das letzte Tier ca. 4 km weiter südwestlich in Höhe des südlichen Endes der Autobahn - gesichtet werden. Die Temperatur während der beobachteten Migration lag in der Sonne etwa bei 32 35°C und dürfte im Schatten etwa 25 28°C betragen haben. Der Himmel war blau und wolkenlos; es war praktisch windstill. Aus technischen Gründen war es leider weder während der Hin- noch während der Rückfahrt möglich, eine Punkt- bzw. Linientaxierung vorzunehmen.

Die beobachtete Migration dürfte jedoch mehrere tausend Individuen umfaßt haben. Genauere Angaben hierzu sind auch deshalb nicht möglich, weil weder der zeitliche Beginn des Einfluges noch dessen Ende bekannt sind.

Mehrere Hundert, wenn nicht gar Tausende von Distelfaltern dürften dem Verkehr auf der Autobahn,sowie auf der im betreffenden Bereich in ca. 1 km Entfernung parallel zu ihr verlaufenden Landstraße, zum Opfer gefallen sein. So konnten bei einer um 18.20 Uhr Ortszeit durchgeführten Kontrolle etwa 1 km nordöstlich der

Ortschaft Juan Grande auf einem ca. 200 m langen Abschnitt des 1,50 - 2,00 m breiten Seitenstreifens der Landstraße 13 Exemplare von *C. cardui* aufgelesen werden. Hierbei handelte es sich sowohl um frische als auch um mehr oder weniger stark abgeflogene Tiere; wobei der größere Teil relativ gut erhalten war. Ein stark abgeflogenes Exemplar war auffallend klein.

Wenn die Ausdehnung der Zugfront, sowie die Tatsache, daß die Autobahn eher stärker als die Landstraße frequentiert wird, in Rechnung gestellt werden, so dürfte die Schätzung, daß Tausende von Distelfaltern dem Autoverkehr zum Opfer fielen sicher nicht übertrieben sein.

Falls die Migrationsrichtung während des Anfluges auf Gran Canaria nicht geändert wurde, so müßten die Tiere aus Afrika eingeflogen sein und den afrikanischen Kontinent etwa in Höhe der westlichen Sahara verlassen haben. Der Zeitpunkt der Einwanderung stimmt mit den Angaben von FERNANDEZ überein, der drauf hinweist, daß die zum Jahresende auf Gran Canaria ankommenden Distelfalter eher ungünstige Entwicklungsbedingungen vorfinden. In diesem Zusammenhang wäre es sicher interessant, abzuklären, ob die eingewanderten Tiere auf Gran Canaria bleiben oder - zumindest teilweise - weiterwandern. Es scheint jedoch wahrscheinlich, daß zwar eventuell eine Verteilung auf die anderen Kanarischen Inseln stattfindet; jedoch keine weitere Migration in Richtung europäisches Festland.

Zusammenfassung

Es wird über eine im Dezember 1987 im Süden von Gran Canaria/Spanien beobachtete Wanderung von *Cynthia cardui* L. berichtet.

Summary

Notes about a migration of *Cynthia cardui* L. which was observed in the south of Gran Canaria/Spain in December 1987 are given.

Literatur

DIERL, W. (1981): Schmetterlinge. BLV Naturführer. Bd. 120. BLV Verlagsgesellschaft, München, Wien, Zürich.

FERNANDEZ, J.M. (1978): Los Lepidopteros diurnos de las Islas Canarias. Enciclopedia Canaria. Bd. 11. 2. Aufl. Aula de Cultura de Tenerife. Teneriffa.

HARZ, K. & H. WITTSTADT (1957): Wanderfalter. Neue Brehm-Bücherei. Bd. 191. Ziemsen Verlag, Wittenberg.

HEYDEN, T. von d. (1984): Unterschiedliche Aspekte zur Wanderung von Schmetterlingen. Unveröffentl. Examensarbeit an der Universität Hamburg. Hamburg.

REICHHOLF-RIEHM, H. (1983): Schmetterlinge. Steinbachs Naturführer. Mosaik Verlag, München.

SAUER, F. (1982): Raupe und Schmetterling. Nach Farbfotos erkannt. Fauna-Verlag, Karlsfeld.

Anschrift des Verfassers

TORSTEN van der HEYDEN
Bungalows Koka Golf, Nr. 12, Avenida de Gran Canaria 54
E-35100 Maspalomas
Gran Canaria, Spanien